

Intakte Verbindung hergestellt

Straße zwischen Holzhausen und Anterskofen freigegeben

Gottfrieding. (li) Die zweimonatige Sperrung wegen Instandsetzungsarbeiten an der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Gottfrieding und Reisbach ist wieder aufgehoben und die Verkehrssicherheit wieder gegeben. Außerdem wurde sie von drei auf viereinhalb Meter verbreitert.

Der kooperativen und konstruktiven Zusammenarbeit zwischen Reisbachs Bürgermeister Josef Steinberger und Gottfriedings Bürgermeister Gerald Rost ist es zu verdanken, dass die zwar kurze, aber sehr wichtige Gemeindeverbindungsstraße zwischen Holzhausen und Anterskofen nun wieder einwandfrei befahrbar ist. Beanspruchung sowie Witterungs- und Umwelteinflüsse hatten in diesem 700 Meter langen Streckenbereich ihre



Bürgermeister Steinberger (von links), Bürgermeister Rost, VG-Geschäftsführer Ludwig Meindl, Bauleiterin Frau Wellner und Bautechniker Josef Huber.

Spuren hinterlassen und eine Sanierung unabwendbar gemacht. Der Großteil von 410 Metern liegt im

Bereich Gottfrieding und 290 Meter im Bereich des Marktes Reisbach. Während die Kosten anteilmäßig von beiden Kommunen getragen werden, oblag die Gesamtverantwortung der insgesamt 104.000 Euro teuren Maßnahme für Planung, Ausschreibung, Auftragsvergabe, Bauüberwachung und Abrechnung dem Markt Reisbach. Man hatte damit die Firma Ohneis GmbH aus Straubing betraut, die sich als leistungsfähiges Unternehmen im Straßenbau einen Namen gemacht hat. Die Aussicht auf eine voraussichtliche Zuschusshöhe von 40 bis 50 Prozent spielte eine nicht unerhebliche Rolle, dass diese Sanierung so schnell in Angriff genommen werden konnte. Vor allem war es aber der Aspekt der Sicherheit für die Bürger beider Gemeinden, als beide Bürgermeister zusammen die stark in Mitleidenschaft gezogene und desolate Straße besichtigten und den Entschluss der Instandsetzung den jeweiligen Gemeinderäten vortrugen, um eine baldige Entscheidung herbeizuführen.

Zur Freude der Benutzer der Gemeindeverbindungsstraße – wie zum Beispiel die Schul-Werks- und Pendlerbusse, aber auch Landwirte – wurde die Straße um die Hälfte verbreitert und zwar von drei Metern auf viereinhalb Meter. So besteht ab sofort nicht nur zwischen den beiden Bürgermeistern Gerald Rost und Josef Steinberger eine nachbarlich-freundschaftliche Verbindung, sondern auch wieder eine intakte und einwandfrei befahrbare Verkehrsverbindung zwischen Holzhausen und Anterskofen.